

FIWARE auf der Hannover Messe 2018

Erste Open-Source-Software-Plattform für die Smart Factory und für Referenzarchitekturen zur digitalen Vernetzung

Berlin, 21 März 2018 – FIWARE, eine offene Softwareplattform für intelligente Applikationen in den Bereichen Industrial IoT, Smart Cities und Smart Agrifood, ist dieses Jahr vom 23. bis 27. April 2018 in Halle 8 an Stand C31 auf der Hannover Messe vertreten. Dort präsentiert FIWARE seine Open-Source-Software-Plattform, mit der Industrieunternehmen die bevorstehenden Herausforderungen der Digitalisierung meistern können. Gemeinsam mit der Industrial Data Space (IDS) Association präsentiert die FIWARE Foundation die weltweit erste Open-Source-basierte Implementierung der IDS-Referenzarchitektur. Denn mit FIWARE realisieren Industrieunternehmen eine intelligente Fertigungsplattform, die auf Open-Source-Komponenten basiert und mit denen Entscheider Produktionssysteme und Wertschöpfungsketten ihrer Smart Factory optimieren können. Die FIWARE-Plattform bietet einen relativ einfachen, aber leistungsfähigen Satz von APIs (Application Programming Interfaces), die die Entwicklung von Smart Applications in mehreren vertikalen Sektoren erleichtern. Die Spezifikationen dieser APIs sind öffentlich und lizenzkostenfrei.

Wie das funktioniert, präsentiert FIWARE am eigenen Stand mit zwei Anwendungsbeispielen:

- **Zero Defect Manufacturing:** Die Demo der Schweizer Maschinenbauer Georg Fischer AG und der Innovalia Group zeigt, wie die Wartung von Fräs- und Koordinatenmessgeräten (KMG) durch den Austausch von Anlagendaten verbessert wird. Jede der beiden Maschinen kann dabei Konfiguration und Wartung verbessern, indem sie die von der anderen Maschine produzierten Daten verwendet. Dafür werden die Kontextdaten direkt von der Anlage über die FIWARE-Plattform exportiert. So arbeiten beide Maschinen synchron und passen sich gegenseitig für ein bestmögliches Ergebnis des hergestellten Endprodukts an.
- **Predictive Fleet Maintenance:** Kern dieser Anwendung ist eine von Stratio Automotive entwickelte Plattform zur vorausschauenden Wartung von Nutzfahrzeugen. Durch die Installation des Stratio-Plug-IoT-Gerätes in Bussen oder LKWs werden verschiedene Variablen über die FIWARE-Lösung überwacht und die vorausschauende Wartung sowie die Verfügbarkeit von Fahrzeugflotten erhöht. Zudem können die Daten für die Vernetzung mehrerer Städte genutzt werden, um Echtzeit-Informationen zu Verkehr, Straßenzustand und Umweltdaten auszutauschen. Die FIWARE-Lösung garantiert dabei, dass der Datenaustausch sicher ist und nur dann auf Informationen zugegriffen wird, wenn die erforderlichen Rechte vorliegen.

Die IDSA als Partner auf der Hannover Messe

Neben FIWARE wird auch in diesem Jahr die Industrial Data Space Association (IDSA) als Partner am Stand vertreten sein. Sie behandelt mit dem Industrial Data Space (IDS) ein Schlüsselthema von Industrie 4.0: Wie schaffen Unternehmen und Institutionen eine

Vernetzung, über die Daten dezentral ausgetauscht werden, so dass Prozesse verbessert und Informationen mit Dritten monetarisiert werden können?

Daran arbeiten FIWARE und die IDSA gemeinsam. Das Modell, das beide Partner auf der Hannover Messe vorstellen, basiert auf der Referenzarchitektur der IDSA mit dem IDS Connector für einen sicheren Datenaustausch und der FIWARE-Context-Broker-Technologie, die Datenpublikation und Zugriffe verwaltet. Referenzarchitekturen wie diese sind für Industrie 4.0 essentiell, da sie erst eine effektive Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren ermöglichen.

Dazu sagt Ulrich Ahle, CEO der FIWARE Foundation: „Die Transformation zur Smart Factory ist für deutsche Industrieentscheider von enormer Bedeutung. Denn nur so können sie ihre Wertschöpfungskette optimieren und im Wettbewerb bestehen. Daher werden Plattformen in der Branche auch gerade heiß diskutiert, denn sie sind die Grundlage für die Digitalisierung. Wir haben derzeit ungefähr 500 verschiedene Plattformen am Markt, davon die meisten proprietär und von Unternehmen selbst entwickelt. Mit unserem Open-Source-Ansatz schlagen wir einen neuen Weg ein, da unsere Lösung schneller und ohne Lizenzkosten implementiert werden kann und dank der Software-Bausteine sofort einsetzbar ist. Gemeinsam mit unserem Partner, der IDSA, wollen wir auf der Hannover Messe zeigen, dass Open-Source-Plattformen sicher sind und sich aufgrund ihrer Zuverlässigkeit auch problemlos im industriellen Umfeld einsetzen lassen.“

Über die FIWARE Foundation

Die FIWARE Foundation wurde im Oktober 2016 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie organisiert die FIWARE Community, in der alle Einzelpersonen und Organisationen versammelt sind, die sich verpflichtet haben, die FIWARE-Mission zu verwirklichen: ein offenes, nachhaltiges Ökosystem, das öffentliche, lizenzkostenfreie und implementierungsgetriebene Standards für Softwareplattformen aufbauen soll, die die Entwicklung von Smart Applications in Sektoren wie Smart Cities, Industrial IoT und Smart Agrifood vorantreiben. Diese Plattformstandards werden in der FIWARE-Open-Source-Plattform umgesetzt. Weitere Informationen finden Interessierte unter: <https://www.fiware.org/>

Pressekontakt:

ELEMENT C GmbH
Agentur für PR + Design
Christoph Hausel
Aberlestr. 18
81371 München
Telefon: 089 720 137 - 20
Internet: www.elementc.de